

3. November 2016

19/2016

Georg Moller – Fotografien von Waldemar Salesski

Ausstellung im Zentrum Baukultur

Mainz. Eine umfangreiche Fotoausstellung des ehemaligen Darmstädter Stadtfotografen Waldemar Salesski über das Werk des Architekten und Stadtplaners Georg Moller (1784-1852) startete gestern im Zentrum Baukultur. Die Eröffnung mit vielen Informationen durch die Kuratoren – die Deutsche Werkbundakademie e.V. – findet am Dienstag, dem 8. November, um 18:30 Uhr, statt.

Moller gilt neben Karl Friedrich Schinkel, Gotthard Langhans, Leo von Klenze und Friedrich Weinbrenner als prägender deutscher Architekt des Klassizismus. Auch die Stadt Mainz hat einen „Mollerbau“: Das Staatstheater, 1833 fertiggestellt, schon im 19. Jhd. erweitert, wurde durch Brände 1942 weitgehend zerstört, seither wieder aufgebaut und grundlegend saniert.

Waldemar Salesski, 2014 von der Werkbundakademie e.V. als zehnter Darmstädter Stadtfotograf gewürdigt, hat das Werk von Moller in 50 sachlichen Fotografien dokumentiert. Der in Kasachstan geborene und in Berlin beheimatete Fotograf zeigt einen unverstellten, klaren Blick auf das Erbe des Architekten und Stadtplaners.

Anlässlich der Vernissage am 8. November werden Thomas Dang, Sprecher der Kammergruppe Stadt Mainz und Landkreis Mainz-Bingen mit Helge Hußmann, stellvertretender Vorsitzender Werkbund Rheinland-Pfalz, sprechen. In die Ausstellung führen ein Georgios Kontos, Regionalplaner und Vorsitzender der Werkbundakademie Darmstadt e.V., Wolfgang Lück, Pfarrer i.R. und Soziologe Jochen Rahe. Der Fotograf wird bei der Veranstaltung anwesend sein.

Ausstellung: bis 25. November 2016

Öffnungszeiten: siehe unten

Ausstellungseröffnung: Dienstag, 8. November, 18:30 Uhr

Zentrum Baukultur Rheinland-Pfalz
Rheinstraße 55, 55116 Mainz
Öffnungszeiten: Mi bis Fr, 14 bis 18 Uhr
Tel.: 06131 / 3 27 42 10, Fax: 06131 / 3 27 42 29
info@zentrumbaukultur.de, www.zentrumbaukultur.de

PRESSEMITTEILUNG

über das **Zentrum Baukultur Rheinland-Pfalz**

Das Zentrum Baukultur Rheinland-Pfalz ist Forum für die aktuelle Auseinandersetzung um Planen und Bauen sowie die sie bestimmenden gesellschaftlichen Rahmenbedingungen. Als lebendiger Veranstaltungsort und Treffpunkt für alle Themenfelder im Bereich der Baukultur ist es Plattform für Baukulturvermittlung. Die Arbeit des Zentrums Baukultur wird getragen von der Stiftung Baukultur Rheinland-Pfalz, der Architektenkammer Rheinland-Pfalz, dem Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz und der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB).

PRESSEMITTEILUNG